

## **Tersteegen, Gerhard: 40. (1733)**

1 Ach, man glaubt es nimmermehr, wie man sich in allem meinet;  
2 Traue deiner Tugend nicht, ob sie noch so lauter scheinet!  
3 Sollst du werden auserwählt und von allen Schlacken rein,  
4 So mußt du in Kreuz und Not in den Elendsofen ein.  
5 Silber wird geläutert bald; dies kommt nicht so leicht zu Ende,  
6 Da man in sich fühlet nur Sünde, Jammer und Elende.  
7 Wer in diese Schule kommt, lernet wie man reine liebt  
8 Und von eigner Absicht frei, Gott allein die Ehre gibt.

(Textopus: 40.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58608>)